

Übergabe des Beglaubigungsschreibens des sowjetischen Botschafters an die Vertreter des Deutschen Reichs

Der sowjetische Botschafter Nikolaj Nikolajewitsch Krestinskij übergab sein Beglaubigungsschreiben dem Reichskanzler und Reichsaußenminister Joseph Wirth am 7. November 1921. Reichspräsidenten Friedrich Ebert überreichte er sein Akkreditiv am 2. August 1922.

Literatur:

CARR, Edward Hallett, Berlin – Moskau. Deutschland und Russland zwischen den beiden Weltkriegen, Stuttgart 1954, S. 89.

HÖRSTER-PHILIPPS, Ulrike, Joseph Wirth 1879-1956. Eine politische Biographie (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte B 82), Paderborn u. a. 1998, S. 162.

Empfohlene Zitierweise:

Übergabe des Beglaubigungsschreibens des sowjetischen Botschafters an die Vertreter des Deutschen Reichs, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 339, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/339. Letzter Zugriff am: 17.09.2024.